

***Nds. Landesprogramm gegen Rechtsextremismus - für
Demokratie und Menschenrechte***

von

Thomas Müller

Dokument aus der Internetdokumentation
des Deutschen Präventionstages www.praeventionstag.de
Herausgegeben von Hans-Jürgen Kerner und Erich Marks im Auftrag der
Deutschen Stiftung für Verbrechensverhütung und Straffälligenhilfe (DVS)

Zur Zitation:

Thomas Müller: Nds. Landesprogramm gegen Rechtsextremismus - für Demokratie und Menschenrechte, in: Kerner, Hans-Jürgen u. Marks, Erich (Hrsg.), Internetdokumentation des Deutschen Präventionstages. Hannover 2017, www.praeventionstag.de/dokumentation.cms/3812

Das Niedersächsische Landesprogramm gegen Rechtsextremismus – für Demokratie und Menschenrechte

Thomas Müller, Landespräventionsrat Niedersachsen

22. Deutscher Präventionstag
Hannover
20. Juni 2017

Landesprogramm gegen Rechtsextremismus – für Demokratie und Menschenrechte

1

*Netzwerkarbeit
ausbauen*

2

*Kompetenzen
stärken und
Fähigkeiten
vermitteln*

3

*Demokratische
Werte vermitteln,
Urteilsfähigkeit
stärken*

4

*Zivilgesellschaft
einbinden*

5

*Staatliche
Institutionen für
Weltoffenheit
sensibilisieren*

6

*Opferberatung
ausbauen*

7

*Einstieg verhindern,
auf Ausstieg
hinwirken*

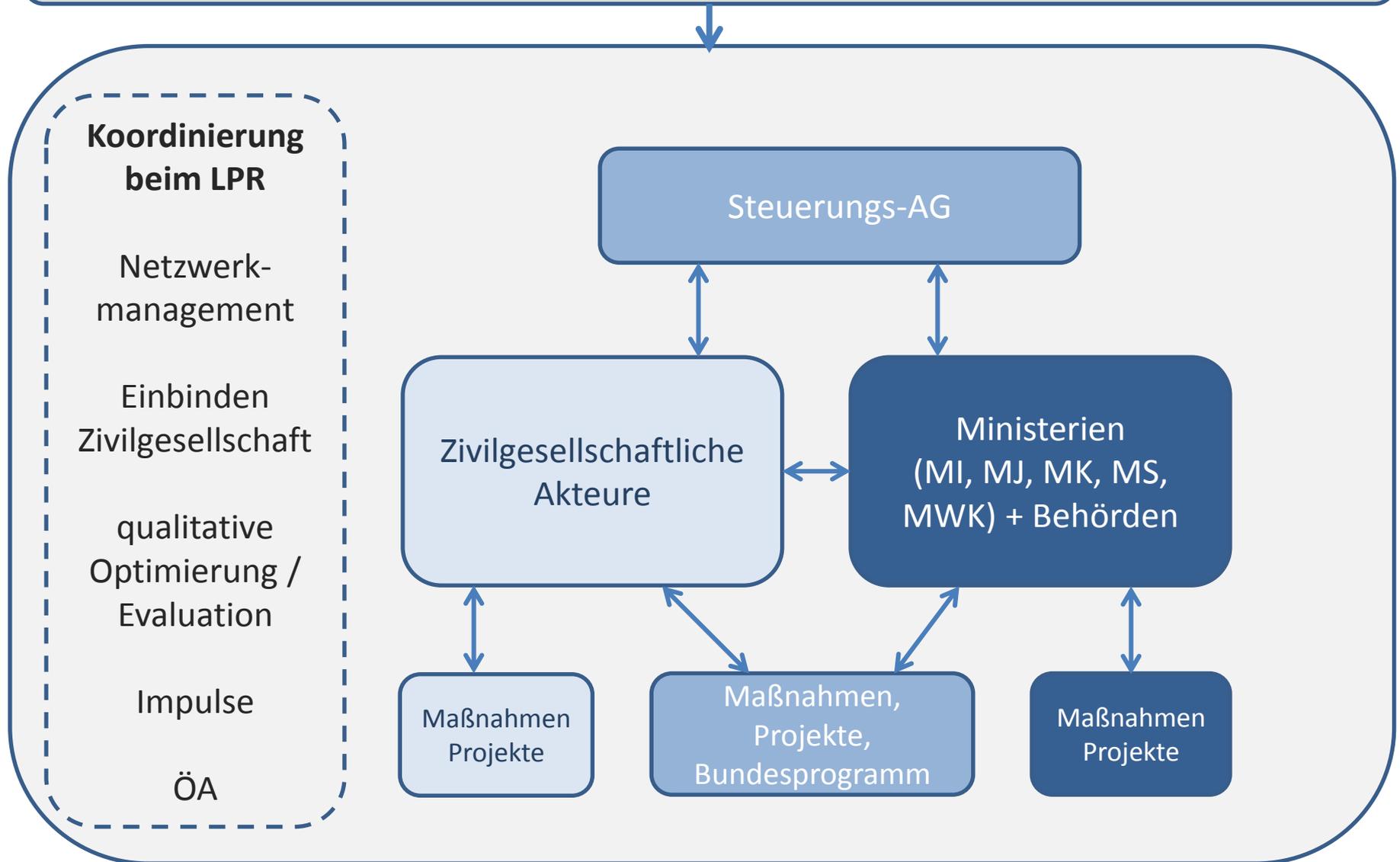
8

*Angehörige
kompetent
unterstützen*

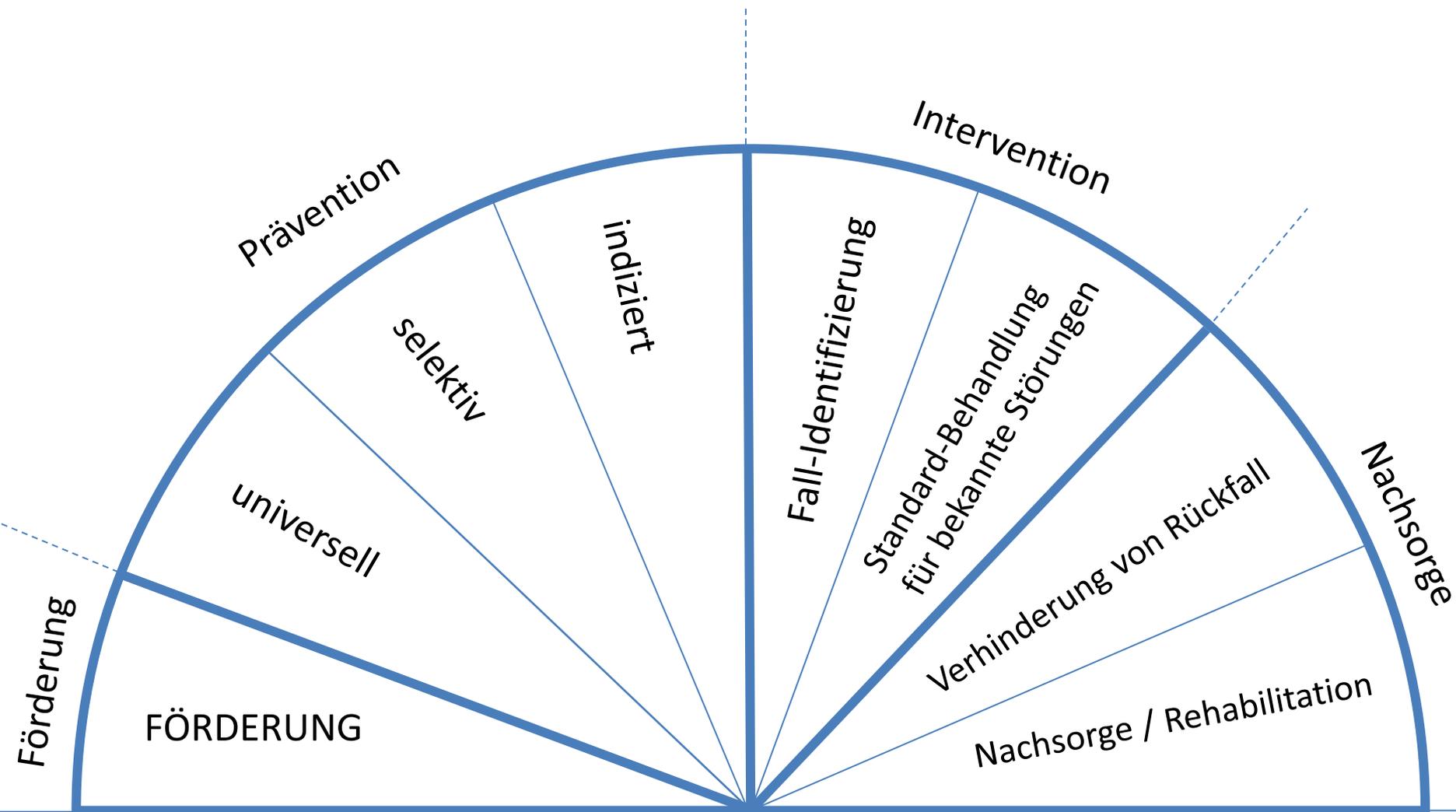
+ qualitative Optimierung

durch begleitende wissenschaftliche Analyse und Evaluation

Kabinett beschließt Landesprogramm



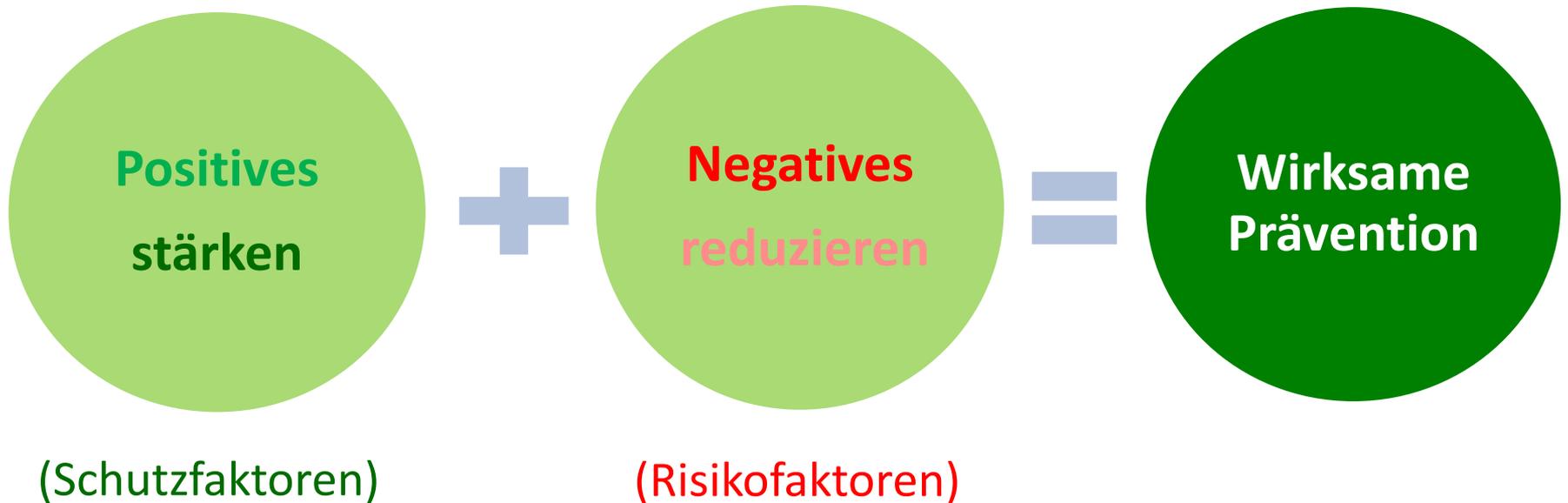




Einteilung des Präventions- / Interventionsspektrums nach IOM / NRC 2009

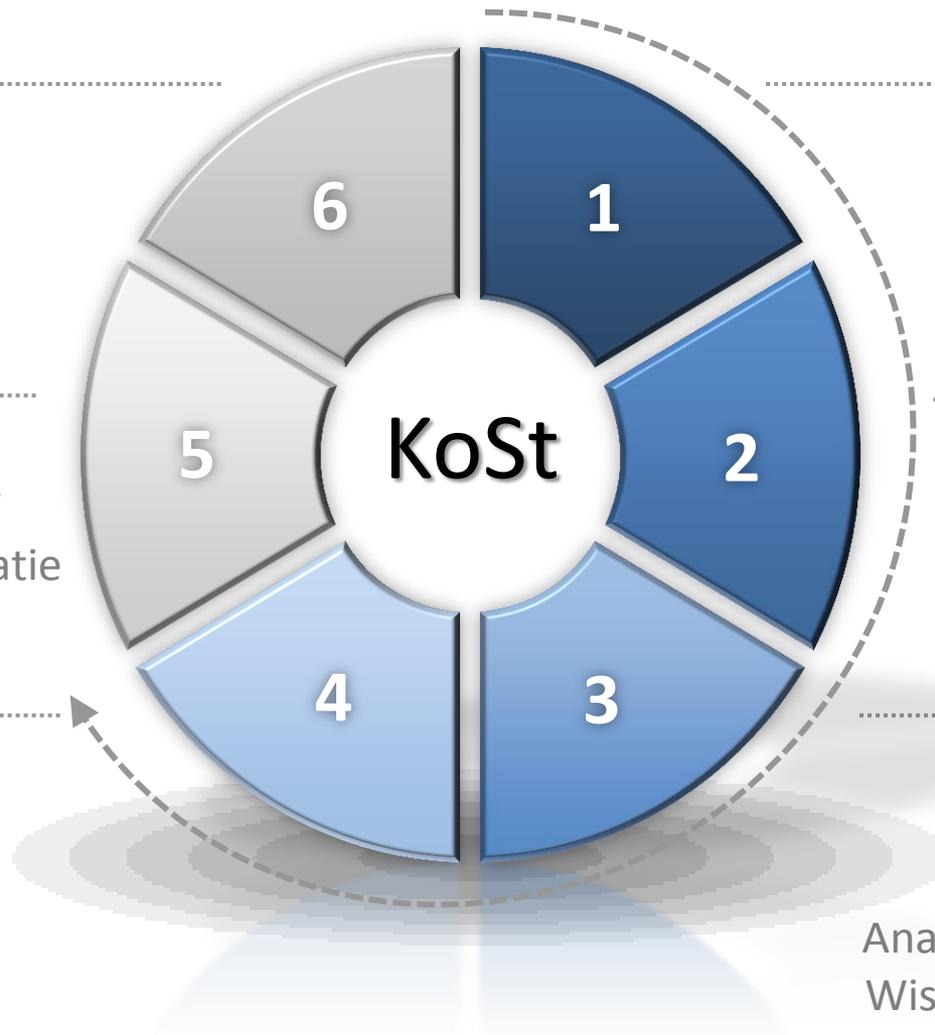
Ursachenorientierte Prävention

ist nicht die Antwort auf alle Probleme, aber sie kann:



die Wahrscheinlichkeit
zukünftiger Kriminalität und Radikalisierung reduzieren

Maßnahmen Koordinierungsstelle



Öffentlichkeitsarbeit

Vorträge: Kabinett
Kooperationsgespräche

Netzwerkausbau

Jahrestagung März 2017
"Netzwerk FÜR Demokratie
und Prävention"
Neue Arbeitskreise

qualitative Optimierung

Erhebung & Analyse
staatlicher Maßnahmen
Projektevaluationen

Team

wissenschaftliche
Referentin
Verwaltungskraft

Zivilgesellschaft stärken

Praxisbeirat
Förderrichtlinie
Antragsberatung

Impulse

Betroffenenberatung
Analyse Schlüsselpositionen
Wissenschafts-Praxis-Dialog

Netzwerk FÜR Demokratie und Prävention

Aktiv Mitmachen

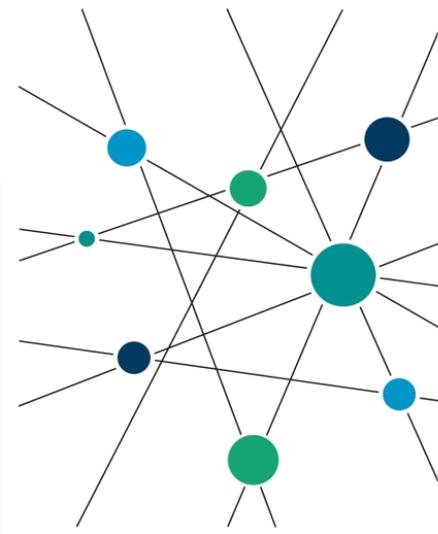
- an den künftigen Schwerpunktsetzungen der Prävention und der Demokratieförderung im Land
- partizipatives Element

Aktiv Mitbestimmen

- als Mitwirkende in den Arbeitskreisen eine Stimme in der Steuerung des Landesprogramms bekommen

Aktiv Vernetzen

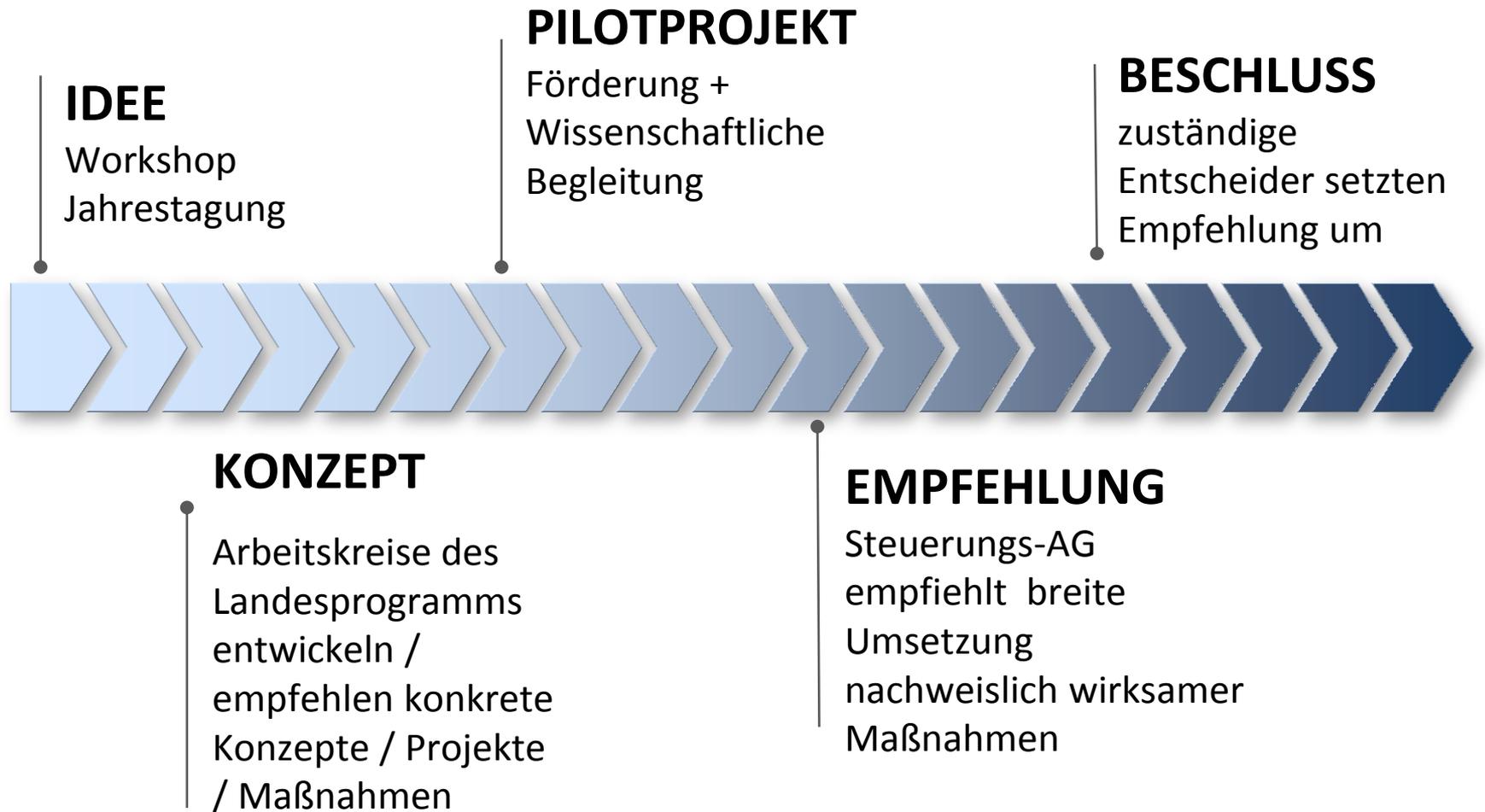
- fachlicher Dialog, wissenschaftlicher Input
- Themen diskutieren, neue Kontakte knüpfen





Von der Idee zur landesweiten Umsetzung

Was ist möglich im Rahmen des Landesprogramms?



Aktuell in **Bearbeitung** / Planung

Weltoffene Institutionen und Unternehmen

Diskriminierungsfreie
Arbeitswelt
Berufsorientierung und
Prävention

Entwicklungsorien- tierte Prävention

Konzeption und
Verbreitung von
wirksamen Maßnahmen

Lehrkräfte – Aus- und Fortbildung

Handlungssicherheit
Haltung

Kommunale Herausforderungen

Alltagsrassismus

Einstiegsprävention

Frühe Distanzierung
Eltern stärken

Qualifikation von außerschulischen Fachkräften

Handlungssicherheit
Haltung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Thomas Müller

Leiter Koordinierungsstelle

Landesprogramm gegen Rechtsextremismus – für Demokratie und
Menschenrechte

Landespräventionsrat Niedersachsen